Strasse frei!

Autor(en): **Staub, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757307

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Straße frei!

Bildbericht von Hans Staub

Abertausende in unserm Lande machen jeden Winter die Metamorphose vom einfachen, beschaulich wandernden Fußgänger zum dahinsausenden Skifahrer durch. Mit der Dichte der Schneedecke wächst der Wagemut. Je höher einer hinaus will, desto größere Bahn- und Autostrecken muß er aber erst vorher bewältigen. Verführerische Sonnenstrahlen gleißen auf den Plakaten und Prospekten unserer Winterkurorte. Der Krieg hat die Fremdenkurorte in Schweizerkurorte verwandelt. Da werden die Hände nicht resigniert in den Schoß gelegt: Zufahrtsstraßen zu den beliebtesten Skigeländen vom Schnee befreit, Skilifts und Schlittenaufzüge in Betrieb gesetzt und Skischulen für Anfänger und Fortgeschrittene abgehalten. Trotz dem Krieg! Unsere Bilder beleuchten nur den kleinsten Teil vom unentwegten Unternehmungsgeist in den Bergen: Die Oeffnung der Hahnenmoosstraße von Adelboden bis nach Geils, in einer Höhe von 1356—1720 Meter, damit Autobusse, Privatautos und Spaziergänger mit und ohne Bretter mühelos ins Herz des Hahnenmoosgebietes mit seinen sechs herrlichen Abfahrtsrouten gelangen können.

Der Autobus führt die Wintergäste von Adelboden dem Geilsbach entlang zur Hahnenmooshöhe. Ein Blick aus dem Fenster bei der Fahrt auf der Brücke über den Allenbach, mit der Albristhornkette im Hintergrund.

Par la fenêtre de l'autobus qui monte à Geils, le passager contemple l'Allenbach et, à l'arrière-plan, le massif de la chaîne de l'Albristhorn.

Der Verkehrsverein von Adelboden öffnet mit einer Schneefräse die Straße Adelboden-Geils für den Autoverkehr. Das bewegliche Raupenauto, eine Konstruktion der Firma Peter & Co. in Liestal, bahnt sich mühelos durch meterhohe Schneewälle. Es wirft den Schnee in 15 bis 20 Meter hohen Kaskaden auf die Seite, ist mit zwei Benzinmotoren, zwei Elektromotoren und einem Generator ausgerüstet.

L'auto chasse-neige montée sur chenilles déblaie la route d'Adelboden à Geils, sise entre 1356 et 1720 mètres d'altitude.

Der Maschinist der Schneefräse bringt die beiden Kanäle, durch die der Schnee emporgeschleudert wird, in eine andere Richtung.

L'auto chasse-neige, construite par la firme Peter & Cie, à Liestal, comporte deux moteurs à essence, deux moteurs électriques et un générateur. La neige est soufflée à une hauteur de 15 à 20 mètres par deux tuyaux, dont on peut à volonté orienter la direction.

Gleich einem Wasserstrahl stäubt der Schnee in glitzerndem Bogen nieder. Das Berghaus auf Geils ertrinkt im Schneewirbel.
«Voilà le chasse-neige!» Une véritable tornade de neige s'abat sur les toits de Geils.

Route ouverte à la circulation: Hahnenmoosstrasse entre Adelboden et Geils

La guerre a porté un grand préjudice à l'industrie hôtelière, mais cependant, comme par le passé, fonctionnent nos téléphériques, nos funiculaires, nos ski-lifts, nos autobus; comme par le passé, nos routes demeurent ouvertes à la circulation et l'on déblaie celles qu'encombrent les lourdes masses de neige.